

Sie suchen: Junge, gut qualifizierte, motivierte, einsatzfreudige, belastbare und teamfähige Auszubildende oder Berufsanfänger?

Wir bieten: Besondere Fähigkeiten, um zum Ziel zu kommen, neue Wege zu gehen und flexibel zu sein. Wir haben das Potenzial, mehr aus uns sowie den gestellten Herausforderungen zu machen.

Was macht uns besonders?

Wir haben Legasthenie (Lese-Rechtschreibstörung) oder Dyskalkulie (Rechenstörung)! In unserer Schullaufbahn mussten wir ständig beweisen, dass wir trotz unserer Probleme beim Lesen, Rechtschreiben oder Rechnen fachlich kompetent sind. Wir mussten wesentlich mehr Einsatz zeigen, um zum Ziel zu kommen. Dadurch sind wir besonders leistungsstark.

Was bedeutet Legasthenie oder Dyskalkulie für Ausbildung, Studium und Beruf?

Keine Einschränkung der fachlichen Kompetenz!

Wer wir sind?

Wir sind die „Jungen Aktiven“, die sich zur JA-Gruppe zusammengeschlossen haben, um gemeinsam die Weichen auf Zukunft zu stellen. Mehr Infos zur JA-Gruppe: www.ja-bvl.de

Wir freuen uns auf viele neue Jugendliche oder junge Erwachsene, die aktiv werden wollen und sich mit uns austauschen!

Kontakt Junge Aktive

@ JA@bvl-legasthenie.de
f facebook.com/groups/Ja.JungeAktive/
www.ja-bvl.de

Mitgliedschaft bei den Jungen Aktiven

Die Mitgliedschaft bei den Jungen Aktiven ist kostenlos, unverbindlich und unabhängig von einer Mitgliedschaft im Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V.

www.bvl-legasthenie.de/ja-mitglied-werden.html

Der BVL

Der BVL ist mit seinen LVL (Landesverbänden) Deutschlands größter Interessenverband für und von Menschen mit Legasthenie und Dyskalkulie. Seit über 40 Jahren unterstützt der Verband mit seiner Kompetenz im Bereich Legasthenie und Dyskalkulie Betroffene, ihre Familien sowie Interessierte.

BVL Beratung

Beratung Ausbildung, Studium und Beruf

@ Erwachsene@bvl-legasthenie.de

BVL Geschäftsstelle

☎ 0700-285 285 285*
@ info@bvl-legasthenie.de
www.bvl-legasthenie.de

* aus dem dt. Festnetz: Mo.–Fr. 9–18 Uhr, 12 Ct/min, übrige Zeit, 6 Ct/min



zu Ausbildung, Studium und Beruf

Auf den Punkt gebracht:
Mit uns muss man rechnen! Wir sind die Zukunft!





Legasthenie oder Dyskalkulie sind Teilleistungsstörungen, die bis ins Erwachsenenalter reichen können. Aber: Es gibt technische Hilfsmittel oder Kompensationsstrategien, mit denen die Beeinträchtigungen gut beherrschbar sind.

Was ist unser Problem?

In der Schule wurden wir in den meisten Fällen nicht ausreichend gefördert. Wir haben keinen anforderungsgerechten Nachteilsausgleich erhalten und konnten somit unser Wissen nicht uneingeschränkt aufzeigen. Die Leistungsbewertungssysteme in den Schulen haben unsere fachlichen Leistungen nicht ausreichend erfasst. Unsere Zeugnisse und Abschlüsse entsprechen damit oftmals nicht unseren wirklichen Potenzialen.

Was ist die Lösung?

Schulabschlüsse und Zeugnisnoten dürfen nicht alleine entscheidend sein, um einen Bewerber auszuwählen. Die fachliche und persönliche Eignung sollte im Mittelpunkt stehen. Bei Eignungstests sollten technische Hilfen gewährt werden, um das Wissen uneingeschränkt abbilden zu können.

Offen miteinander sprechen!

In der Gesellschaft werden Menschen mit einer Legasthenie oder Dyskalkulie noch immer diskriminiert. Wir haben den Mut, offen über unser Problem zu sprechen – wir sind gesprächsbereit. Sie auch?

Geschafft!

Die schwierigste Hürde haben wir hinter uns gebracht und können uns nun endlich nach unseren persönlichen Fähigkeiten und Neigungen ausrichten.

Wir werden endlich verstanden!

Anders als in der Schulzeit, nimmt man sich in der Ausbildung oder im Studium unserem Problem an. Es gibt Regelungen, die uns helfen.

In der Ausbildung:

Sprecht offen mit eurem Ausbilder und der Berufsschule über eure Beeinträchtigungen. Stellt frühzeitig den Antrag auf Nachteilsausgleich bei Prüfungen. Wertvolle Informationen enthält die Publikation des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) „Nachteilsausgleich für behinderte Auszubildende“ – Handbuch für die Ausbildungs- und Prüfungspraxis.

Im Studium:

Wendet euch frühzeitig an die „Beratungsstelle für Studenten mit Behinderungen“ vom Studentenwerk. Dort gibt es Informationen und Unterstützung. **Wichtig:** Sonderdruck des Studentenwerkes zum „Studium und Behinderung“. Er bietet ausführliche Informationen zu Zulassung, Studieneinstieg und Nachteilsausgleich.

Weitere Infos unter:

www.bvl-legasthenie.de/ausbildung-beruf.html sowie durch die Filme zu Ausbildung und Studium auf unserer Homepage.

Mehr Akzeptanz und Toleranz!

Technische Hilfsmittel sollten in einer immer mehr digitalisierten Welt selbstverständlich sein. Bald werden alle Menschen sie alltäglich nutzen, aber wir brauchen sie sofort! PCs mit Vorlesesoftware, Sprachsoftware, Korrekturprogrammen sowie Taschenrechner etc. können unseren Nachteil schnell kompensieren. Wir können damit uneingeschränkt Wissen aufnehmen, verarbeiten und wiedergeben!

Nachteilsausgleich bei Prüfungen ist notwendig, um eine Chancengleichheit herzustellen. Der Nachteilsausgleich muss individuell zugeschnitten werden. Welche Möglichkeiten des Nachteilsausgleichs bestehen, werden auf der Homepage des BVL aufgezeigt unter www.bvl-legasthenie.de/ausbildung-beruf/legasthenie-ausbildung.html

Wichtig:



Es geht dabei nicht um eine Vereinfachung der Prüfungsbedingungen, sondern um einen bestmöglichen Ausgleich des Nachteils, der durch eine Legasthenie oder Dyskalkulie entsteht.

Wir möchten unser Wissen uneingeschränkt zeigen und haben einen Rechtsanspruch auf Nachteilsausgleich!